

⟨Hans Heuss⟩ lässt für NvK in Bozen guten Senf kaufen.

Notiz (gleichzeitig): BRIXEN, DA, HA 27543, Heft 5, f. 12<sup>v</sup>.

Item so hab ich lassen chauffen zw Pöczen xxxiii maß güten seinff für meins heren gnad umb xi lb. perner.<sup>2)</sup>

---

<sup>1)</sup> Der Eintrag steht zu Beginn der Ausgabenliste für die Küche in der Hofraitung des Hans Heuss, welche am 29. September 1454 einsetzt. Nächster datierter Eintrag ist Nr. 4134 von 1454 Oktober 18.

<sup>2)</sup> Die Hofamtsraitung des Hanns Heuss enthält auf f. 12<sup>v</sup> Ausgaben für die Küche, darunter Einträge über weiße Erbsen, Linsen, Rüben, Stockfisch. Lieferanten sind der Schachner im Geczenberg, die Gerhartin, der Gebhart von Nacz, der Krewcznâr von Nacz, die Güntherin (vgl. Nr. 4085), der Plewschel von Nacz, der Scheybenstain. — Auf f. 13<sup>r</sup> folgen detaillierte Auflistungen der Ausgaben für Schmalz und Öl (s.u. Nr. 4126). Auf f. 13<sup>v</sup> folgen Ausgaben für den Pferdestall, auf f. 14<sup>r</sup> für Tuch und Brot, auf f. 14<sup>v</sup> für Schmiedearbeiten, auf f. 15<sup>r</sup> für Kerzen, auf f. 15<sup>v</sup>-16<sup>r</sup> für Holz und Zimmerleute, darunter mehrfach zirmlain tafeln flecken (Holzfliesen oder Bretter; s. Schatz, Wörterbuch I 178) für die Hofburg und für Burg Säben (vgl. unten Nr. 4177 Anm. 1), auf f. 16<sup>v</sup> für Kohle, Wagen und Räder, auf f. 17<sup>v</sup> für Heu und Stroh und auf f. 18<sup>r</sup> für den Lohn einzelner Familiare. Auf f. 18<sup>v</sup> sind Abschreibungen von Zinseinnahmen verzeichnet, darunter der in Nr. 4080 Anm. 3 zitierte Verzicht zugunsten des Jakob Tänzl sowie der folgende Eintrag: Item so hat meins herrn gnad der Penillin ab sant Linharczs perg (St. Leonhard oberhalb von Brixen) ain zinss nach gelassen durch goczbitten. Des ist gebesen iiii lb., ix gr., iii fi.